Tim Ernsts Heldendämmerung

Zur Ausstellung “Farewell Black Knight” im Lammsaal

Dass junge Leute aus der Karlsruher Kunstakademie handwerkliches Talent, Phantasie und Gestaltungskraft vor allem aber auch vitalen Schwung und neue Ideen mitbringen, zeigte Tim Ernst am ersten Aprilwochenende mit einer gelungenen und originellen Präsentation seines Schaffens im Lammsaal. Der 1977 geborene Kölner und Meisterschüler Gustav Kluges hat freilich auch in Toulouse und Dresden studiert, arbeitet heute in Berlin und kooperiert mit einer Galerie im Karlsruher Passagenhof. Der Kunstraum Neureut konnte ihn für eine Ausstellung gewinnen.

Die zahlreichen Besucher der Vernissage verfolgten im Rahmen der Einführung durch Maximilian Gölitz, wie der junge Künstler Anregungen aus Fantasy und Comics mit altmeisterlichen Maltechniken verarbeitet und damit leicht unheimliche, aber meist ironisch gebrochene Stimmungen schafft. Nicht zuletzt konnten die Gäste bestaunen, wie Tim Ernst und seine Freunde in wenigen Stunden ein hohes kreisförmiges Palisadenfort als Bildwand im Lammsaal errichtet hatten. Durch die Lücken in den Bretterzäunen waren mysteriöse Kunstobjekte zu entdecken, vor allem aber Rebecca Thomas als lebende Skulptur. Sollte da ein archaischer religiöser Ritus in den Lammsaal zurückgeholt werden? Der Ortsvorsteher Jürgen Stober hatte sicher Recht, als er in seiner Begrüßung feststellte, dass derartige kulturelle Ereignisse den Standort Neureut entscheidend aufwerten können. (Ko)